

KINDERVEREIN ABENTEUERLAND

Knecht Ruprecht auf der Bühne

Der Kinderverein Abenteuerland Guxhagen führt am Sonntag das Weihnachtsmärchen „Knecht Ruprecht in Not“ auf.

GUXHAGEN ■ „Soll ich lieber diesen Schal nehmen oder den roten?“ Der freche Engel prüft noch das schönste Outfit, während Knecht Ruprecht die Bauchpolster unter seinem roten Mantel zurechtrückt. Am kommenden Sonntag um 16 Uhr ist es soweit: Dann zeigen die Mitglieder des Kindervereins Abenteuerland Guxhagen das Weihnachtsmärchen „Knecht Ruprecht in Not“ auf der Bühne im neuen Bürgersaal. Seit Oktober wird regelmäßig geprobt.

Geschenk vergessen

Die Bühne im Bürgersaal ist in einen Spielwarenladen verwandelt. Genauer gesagt: in den vom geizigen Eusebius Vogelsang. Mit dem hat Knecht Ruprecht so seine Probleme, denn ausgerechnet vor diesem Laden fällt ihm auf, daß er ein Geschenk vergessen hat. Da es aber im Himmel kein Geld gibt, kann Ruprecht nicht einfach ein Spielzeug kaufen, sondern muß den knorzigem Ladenbesitzer überreden, ihm eins zu schenken.

Dabei werden Puppen und Nußknacker lebendig, die Frau von Eusebius schaltet sich ein und der freche Engel diskutiert mit. Ob es Knecht Ruprecht gelingt, noch rechtzeitig das



Bei Knecht Ruprecht (Gerd Kühl) werden die Spielsachen des geizigen Eusebius (Karin Wienecke) lebendig. Der freche Engel (Manuela Most) und Eusebius' Frau (Gisela Lessing) diskutieren mit. Das Märchen ist am Sonntag um 16 Uhr im Bürgersaal Guxhagen zu sehen. (Foto: Sangerhausen)

fehlende Geschenk zu ergattern?

Die Akteure haben schon etwas Erfahrung in Sachen Theater: Im Mai hatten sie schon einmal im Kindergarten Akazienweg ein selbsterdachtes Stück über die Feuerwehr aufgeführt, berichtet Karin Wienecke, Vorsitzende des Kindervereins Abenteuerland. Das Stück sollte helfen, daß die Kinder sich das richtige Verhalten im Notfall einprägen. Damals gab es den Kinderverein noch nicht, aber die Thea-

terfans gehörten bald zu den Gründungsmitgliedern.

Weil damals allen das Spiel auf der Bühne so großen Spaß bereitet hatte, beschlossen sie, diesmal unter dem Dach des Kindervereins, eine für alle zugängliche Aufführung auf die Beine zu stellen, erinnert sich Andrea Slawik, stellvertretende Vorsitzende.

Die Kulisse haben die Eltern aus den heimischen Kinderzimmern zusammengetragen und gebastelt. Auch bei den Kostümen war Improvisations-

kunst gefragt. Woher bekommt der Nußknacker seine Uniformjacke? Ob da wohl die Feuerwehr mal aushelfen kann?

Der Eintritt kostet drei Mark, die der Vereinskasse zugute kommen.

Karten gibt es im Vorverkauf in Guxhagen in der Fundgrube und auf dem Guxhagener Weihnachtsmarkt am Samstag am Stand von Vereinsmitglied Ute Haury. Es gibt aber auch am Sonntag Nachmittag beim Eintritt in den Bürgersaal noch Karten. (tns)

Noch immer kein Raum für Betreute Grundschule

Der Kinderverein Abenteuerland ist noch immer auf der Suche nach einem Raum, in dem er eine Betreuung für Grundschul Kinder anbieten möchte. Betreute Grundschule bedeutet: Zu festen Zeiten am Vormittag wird eine Betreuung für Grundschul Kinder organisiert, damit diese, wenn der Unterricht später beginnt oder früher endet, einen Platz haben, wo sie hingehen können. Besonders für berufstätige Eltern wäre das wichtig, weil die unregelmäßigen Unterrichtszeiten auch das Ausüben eines Teilzeitjobs unmöglich machen.

Die Idee, einen Raum im Guxhagener Jugendhaus zu nutzen, habe sich zerschlagen,

berichtet Karin Wienecke, da das Ganze doch zu stark mit den Interessen der Jugendarbeit kollidiert hätte. So hat der Kinderverein erneut andere Möglichkeiten durchgespielt und diese in einem Brief an den Gemeindevorstand vorgestellt. Dieser werde sich in der Gemeindevorstandssitzung am kommenden Dienstag damit auseinandersetzen, so Bürgermeister Winfried Becker auf Anfrage.

In dem Schreiben schlägt der Guxhagener Kinderverein beispielsweise vor, einen Raum an das Jugendhaus anzubauen. Die Lage direkt gegenüber der Grundschule wäre optimal, den Raum könnten nachmittags

und abends auch Jugendliche nutzen, die ohnehin gern noch einen Musikraum hätten, so Vereinsvorsitzende Karin Wienecke. Das Ganze ist eine Kostenfrage, Geld kann der Kinderverein nicht anbieten, aber die Mitglieder sichern Eigenleistung bei den Bauarbeiten zu.

Auch mit dem Leiter der Guxhagener Grundschule, Ralf Löber, habe man nochmals gesprochen. Dort herrsche allerdings nach wie vor Platzmangel. Als Übergangslösung hat der Verein auch vorgeschlagen, einen Raum im evangelischen Gemeindehaus zu nutzen, wobei allerdings die Kinder von der Grundschule

dorthin gefahren werden müßten. Eine andere Idee: In der Nähe der Grundschule gibt es das eine oder andere Vereinshaus, in dem vormittags vielleicht Platz für die Kinder wäre.

Schließlich regt der Kinderverein an, auf dem an die Schule angrenzenden Gemeindeparkplatz einen Wohncontainer aufzustellen. Der Aufbau würde nach Erkundigungen des Vereins etwa 8000 Mark kosten, die jährliche Miete 3500 Mark betragen.

Wer Interesse an der Arbeit des Kindervereins hat: Die Mitglieder treffen sich an jedem 1. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Café Alte Molkerei in Guxhagen. (tns)